

Best Practices in Nachhaltigkeit

Online-Seminar zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Dänemark und Deutschland

Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) beeinflussen zunehmend, wie private Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und der Staat über eine nachhaltige Entwicklung denken. Die SDGs weisen auf viele Bereiche hin, in denen Unternehmen ihr Geschäft weiterentwickeln und neue Wachstumschancen schaffen können. Genauso zeigen sie Wege auf, wie die öffentliche Verwaltung die Rahmenbedingungen für ein besseres Leben in der Region stärken kann.

Die SARA-Projektpartner möchten Sie zu einem Online-Seminar einladen, in dem wir Ihnen Anregungen geben, wie Sie die SDGs als Katalysator für die Entwicklung von Regionen und Unternehmen nutzen können.

Donnerstag, 22. April 2021
15:00 bis 17:00 Uhr, via Zoom

Als Keynote Speaker wird Stine Kirstein Junge, die bei UNDP für die Umsetzung der SDGs verantwortlich ist, einen Impuls geben, inwiefern die SDGs der Rahmen für globale und lokale nachhaltige Entwicklung sind und sein werden. Außerdem werden dänische und deutsche Unternehmen und öffentliche Verwaltungen ihre Best Practice-Beispiele vorstellen.

[Klicken Sie hier für die Online-Anmeldung.](#)

Der Workshop wird simultan in Deutsch-Dänisch und Dänisch-Deutsch übersetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mehr lesen: www.sara-interreg.eu

SARA wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

PROGRAMM

Begrüßung

Vom globalen Ansatz zur regionalen Umsetzung - das SARA-Projekt

Jeppé Kristensen, Leiter Gesundheit, Innovation und Kultur, Region Süddänemark

UN-Nachhaltigkeitsziele als Beschleuniger für beständiges Wachstum

Stine Kirstein Junge, Beraterin für den Privatsektor und Leiterin des SDG Accelerator, UNDP

SDGs – Best Practices in öffentlichen Verwaltungen & Unternehmen

- Die SDGs verwirklichen: Richtung vorgeben und Bewusstsein schaffen
Bo Hanfgarn Eriksen, Ph.D., Chief Consultant und Leiter SDGs und Analyse, Region Süddänemark
- Für Kiel und die Welt: global denken, lokal durchstarten
Lisa Eglhofer, Leiterin Internationales und Nachhaltigkeit, Stadt Kiel
- Digitalisierung als Mittel für nachhaltiges Wirtschaften
Nina Jørgensen, Projektleiterin, PERO Solutions
- Umsetzung in die betriebliche Praxis: Erfahrungsbericht aus einem mittelständischen Unternehmen der chemischen Industrie
Barbara Eschke, Leitung Nachhaltigkeitsmanagement, Worlée-Chemie GmbH

Nächste Schritte und Ausblick

Olav Sønderskov, Senior Berater, Region Süddänemark (Leadpartner)

Die Referent*innen

UN-Nachhaltigkeitsziele als Beschleuniger für Nachhaltigkeit in Wachstum und Entwicklung.

Stine Kirstein Junge, Beraterin für den Privatsektor und Leiterin des SDG Accelerator, UNDP

Stine Kirstein Junge ist verantwortlich für das SDG Accelerator-Programm, ein Innovationsprogramm, das auf den UN-Nachhaltigkeitszielen als Hebel für Wachstum und Entwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen basiert. Das Programm wird in Dänemark in enger Zusammenarbeit zwischen UNDP und dem privaten Sektor durchgeführt. Stine verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Verknüpfung der Nachhaltigkeitsziele und Geschäftspotenzialen von Unternehmen.



Die SDGs verwirklichen: Die Richtung vorgeben und Bewusstsein schaffen.

Bo Hanfgarn Eriksen, Ph.D., Chef-Berater und Leiter SDGs und Analyse, Region Süddänemark

Die Region Süddänemark ist eine von fünf regionalen Behörden in Dänemark und hat etwa 1,2 Millionen Einwohner. Die Region hat eine regionale Entwicklungsstrategie, die sich eng an den UN-Nachhaltigkeitszielen orientiert. Die Strategie zielt darauf ab, unsere Programme und Politiken mit Daten und analytischen Erkenntnissen zu untermauern. Vor kurzem war die Region Süddänemark eine der Pilotregionen im OECD-Programm "A Territorial Approach to the SDGs".



Für Kiel und die Welt: global denken, lokal durchstarten. Lisa Eglhofer, Internationales und Nachhaltigkeit, Stadt Kiel

Kiel sieht sich als weltoffene, kreative, soziale und umweltbewusste Großstadt am Meer mit rund 250.000 Einwohnern. Die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins gewann 2021 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Großstadt, ist seit 1995 Klimaschutzstadt und bekennt sich zu der Agenda 2030 und den SDGs. Kiels Nachhaltigkeitsverständnis beinhaltet die Verbindung von globaler und lokaler Verantwortung, das Prinzip „Leave no one behind“ und den inhaltlichen Fokus auf Klimaschutz und Mobilitätswende.



Digitalisierung als Mittel für nachhaltiges Wirtschaften. Nina Jørgensen, Projektmanagerin bei PERO Solutions

PERO Solutions ist ein Start-up-Unternehmen, das in Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern (Softteams), Online-Shops (derzeit AV-Connection) und einem Kunststoffhersteller (Shoeller Plast) auf der Idee der Nachhaltigkeit und des grünen Übergangs durch Digitalisierung arbeitet. Das Unternehmen konzentriert sich auf die UN-Nachhaltigkeitsziele Industrie, Innovation und Infrastruktur, nachhaltige Städte und Gemeinden, verantwortungsbewusster Konsum und verantwortungsvolle Produktion, Klimaschutz und globale Partnerschaften.



Umsetzung in die betriebliche Praxis: Erfahrungsbericht aus einem mittelständischen Unternehmen der chemischen Industrie.

Barbara Eschke, Leitung Nachhaltigkeitsmanagement, Worlée-Chemie GmbH

Das Familienunternehmen mit 300 Mitarbeitern produziert und liefert Rohstoffe für die Farben-, Lack- und Beschichtungsindustrie. Als international tätiges Unternehmen bewegt sich die Worlée-Chemie GmbH in globalen Strukturen. Entsprechend sehen sie sich in der Verantwortung, auch zur Umsetzung der SDGs beizutragen. Dies gilt besonders für die Ziele gute Arbeitsplätze und nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum, verantwortungsvoller Konsum, Klimaschutz und Partnerschaften.

